



POLITISCHER SALON

Zur ambivalenten Ethik des Erfolgs - Michael Sandels Kritik der Meritokratie

Was hat Leistung mit Erfolg in Wirtschaft und Gesellschaft zu tun? Dieser Frage geht Michael Sandel (Harvard) in seinem neuen Buch „Ende des Gemeinwohls“ nach und antwortet: nichts oder nicht viel. Wie konnte es dazu kommen, dass in einer Marktwirtschaft kapitalistischen Zuschnitts Leistung mit beruflichem Erfolg gleichgesetzt wird und als eigener Verdienst (Merit) erscheint. Sandel zeigt auf, dass sich auch links-liberale Eliten dieser Aufstiegsrhetorik bedienen und sich daher so viele in der Gesellschaft abgehängt fühlen. In kritischer Auseinandersetzung mit der meritokratischen Ethik (Herrschaft der Besten) analysiert er, wie sich die ehemalige Gemeinwohlorientierung (Wohlstand für alle) in eine marktförmige Leistungsgesellschaft verwandeln konnte – und was wir dagegen tun können. Arno Brandt und Stefan Wolf stellen das Buch zur Diskussion.

Thema:

Kritik der

Leistungsethik

Dieser Politische Salon findet als Video-Konferenz am Donnerstag, der 4. März von 19 – 20.30 Uhr statt. Anmeldungen bitte an dr.arno.brandt@mailbox.org. Der Zoom-Zugang wird zugeschickt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme

Arno Brandt + Stefan Wolf



www.forum-fuer-politik-und-kultur.de

info@forum-fuer-politik-und-kultur.de